

► Versorgungs- und Kreislauftechnologien



Die Versorgung mit Wasser und Energie, die effiziente Nutzung von Reststoffen und der Schutz der Umwelt sind zentrale Aufgaben jeder Gesellschaft. Mit der Rohstoffknappheit, der Klimaerwärmung und dem demographischen Wandel steht die Versorgungs- und Kreislaufwirtschaft auf diesem Gebiet vor immer größeren Herausforderungen. Mehr denn je sind Ingenieure gefragt, die den nachhaltigen Innovationen, die ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung tragen – und damit wichtige Lebensgrundlagen sichern.

Im Bachelorstudiengang Versorgungs- und Kreislauftechnologien bildet die Hochschule Bremerhaven Ingenieure aus, die sich in Theorie und Praxis mit Fragen beschäftigt, wie beispielsweise: Wie kann hier und auch in Trockengebieten Trinkwasser sicher und preiswert bereitgestellt werden? Wie kann Strom und Wärme statt aus Öl und Gas aus Abfällen und nachwachsenden Rohstoffen bezahlbar und ökologisch sinnvoll erzeugt werden? Wie können Nährstoffe z.B. aus Abwasser sicher und ohne Schadstoffe in die Landwirtschaft zurückgeführt werden?

Der Studiengang zeichnet sich aus durch:

- sieben Semester Vollzeitstudium
- spezielle Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen zu Beginn des Studiums
- Praxissemester als wichtige Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt
- 80% deutsche und 20% englische Lehrveranstaltungen
- Abschluss mit dem Bachelor of Science (B.Sc.)
- weiterführende Masterstudiengänge

► Kontakte und Adressen

► Hochschule Bremerhaven

An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
Telefon +(49) 471 - 4823-0
Email info@hs-bremerhaven.de
Internet www.hs-bremerhaven.de

► Studienberatung

Telefon +(49) 471 - 4823-556
Email info@hs-bremerhaven.de

► Immatrikulations- und Prüfungsamt

Telefon +(49) 471 - 4823-160
Email studsek@hs-bremerhaven.de

► Leiter des Studiengangs Prof. Dr.-Ing. Dieter Lompe

Telefon +(49) 471 - 4823-169
Email dloempe@hs-bremerhaven.de
Internet www.hs-bremerhaven.de

Versorgungs- und Kreislauftechnologien



► Bachelor of Science

► Struktur und Besonderheiten

Der Bachelor Versorgungs- und Kreislauftechnologien zeichnet sich durch den Erwerb von fundiertem Basiswissen, durch aktuelle und anwendungsorientierte technische Vertiefungen, durch einen starken Praxisbezug sowie durch die Vermittlung von fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen aus. So werden in den ersten Semestern die ingenieurtechnischen Grundlagen wie z.B. Mathematik, Chemie, Elektrotechnik, Konstruktion und Thermodynamik vermittelt, um sie im weiteren Verlauf des Studiums auf die oben genannten Aufgaben anzuwenden. Vertiefende Lehr-Module versetzen die angehenden Ingenieure in die Lage, Anlagen der Versorgungs- und Kreislauftechnologie zu planen, zu betreiben und technisch-wirtschaftlich zu optimieren.

Methodische Kompetenzen wie die Bilanzierung von Stoff- und Energieströmen werden dabei ebenso gelehrt wie Kenntnisse der Membrantechnik, der Meerwasserentsalzung oder der Biogastechnologie. Ergänzt wird das umfassende Lehrangebot durch Veranstaltungen wie Management, Betriebswirtschaftslehre und Ingenieursoftware. Zahlreiche Übungen und Praktika, das Praxissemester und die Abschlussarbeit, die in der Regel in einem Industrieunternehmen angefertigt wird, geben den Absolventen das Know-How, das sie brauchen, um in der Versorgungs- und Kreislaufwirtschaft erfolgreich zu sein.

Studienbegleitende Aktivitäten wie Vortragsveranstaltungen, Vorführungen, Exkursionen und Studienfahrten ergänzen das Angebot.



► Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die Fachhochschulreife. Über Möglichkeiten für Sonderzulassungen informiert das Immatrikulationsamt der Hochschule Bremerhaven. Der Studiengang richtet sich im Wesentlichen an: Abiturienten, Bewerber mit fachgebundener Hochschulreife mit einer Ausbildung in den Bereichen der Ver- und Entsorgungstechnik, der Gas- und Wasserinstallation, der Chemie, der Elektrotechnik, der Elektronik u.a.m.

Europäische und US-amerikanische Schulabschlüsse werden meist als gleichwertig anerkannt. Beim Schulabschluss aus einem anderen Land müssen die Zeugnisse für eine Vorprüfung vorgelegt werden.

Weiterhin werden sehr gute deutsche und gute englische Sprachkenntnisse erwartet. Ein englisches Sprachzertifikat wird bei der Zulassung zum Studium nicht vorausgesetzt.



Nach erfolgter Zulassung zum Studium finden zum Beginn des ersten Semesters Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen statt,

um einen reibungslosen Start und ein erstes Kennenlernen zu erleichtern.

Um sich für den Studiengang Versorgungs- und Kreislauftechnologien zu bewerben, muss das entsprechende Bewerbungsformular vollständig ausgefüllt und mit allen erforderlichen Anlagen versehen rechtzeitig zum Ende der Bewerbungsfrist dem Immatrikulationsamt der Hochschule vorgelegt oder per Post zugesandt werden. Bewerbungstermine, Formulare und weitere Fristen sind auf der Homepage der Hochschule zu finden oder können bei der Studienberatung erfragt werden.

► Einsatzfelder der Absolventen

Den Absolventen winken dank der exzellenten Ausbildung und der wichtigen Branchenkontakte, die sie schon während des Studiums knüpfen, spannende Positionen in international tätigen

- Industrieunternehmen,
- Ingenieurbüros,
- Behörden,
- Energieversorgungsunternehmen
- politischen Institutionen oder
- ausführenden Firmen z.B. des Anlagenbaus.

Die Aufgaben im Bereich der technischen Projektierung und der wirtschaftlichen Optimierung kommen dabei ebenso in Frage wie Tätigkeiten in Vertrieb und Management oder Forschung und Entwicklung. Insgesamt bietet sich ein überdurchschnittliches breites Angebot an Arbeitsmöglichkeiten in Bezug auf die Arbeitgeberstruktur als auch auf die Aufgabengebiete.

Da es kaum noch Unternehmen gibt, die nur national tätig sind, ist zumindest vorübergehend der Einsatz im Ausland oder die Bearbeitung von Projekten im Ausland die Regel.

Wer seine Qualifikationen weiter vertiefen möchte, kann mit einem Masterstudium fortfahren, z.B. in Bremerhaven in Process Engineering and Energy Technology oder an einer anderen deutschen oder ausländischen Hochschule.

